



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (1. Teil) – Nürnberg, STN, Cent.
IV, 80
Signatur: Cent. IV, 80

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Dem altar wann sy fürch-
tent sich so sy die trumb
eten sich hören der ritt
leichen durch den wizen
leichen die gelobten als et
leich zusammen fuchtet
so er in seinem lande hor-
et zusammen ems gewa-
ltigen chuniges seins ve-
mitz und das sache warub
die christenheit die glock-
hen als et leuttet so sy
das ungewitter siecht
bewegt werden wizeleich
das sie erschrocken te-
wffel flichen wan sy des
ewigen chuniges posam
horent das sind sy gelo-
ben und von des unge-
witters weging ruen
das zu der gelobten laut-
tung gemant die gef-
enigen und geubt woz
das sy dem gepet an set
und die gegenwert
vorch aber die gelobte
swertent in dem dritte
tag vor den osten als
in dem sechsten tag ge-
sagt wird under dem titel
des phingtags des abet
ezens anderweid die
gelobten swertent in der

zeit des panes den ma
interdictum nemet wan
oft umb die sind der vnt-
tame der pöiger zung
wilt gehindert per dem
wort des profpheten dem
zung mach ich anhang
dem en gumen wann das
haus das ist das volck
wann das ist schatzpf mach
und das ist das es unge-
hoesam ist die durch hat
mich orgeln als in dem
virden tait gefagt wird
under dem titel von de
heilige von de freithoff
Die schullen wir von
dem freithoff sagen
und von ander heiliche
und auch geistlichen statz
fürsichtichlich der er wir-
digen staten etlicher
menschlicher notdurfft
zu gefaget sent die andy
dem gepet werden ge-
weicht die stat der men-
schlichen notdurfft zu
gehört gefaget sent zum
ersten cenodocium em
phi pilgrum spital zenosto-
rum das sell ist Masoch
orum der sichen spital ze
zontachonli allest lewt